



Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Inseritionsgebühr für den Raum einer sechsstelligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Erpedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Deutschland.

Berlin, 24. Juli. [Amtliches.] Se. Majestät der Kaiser hat in Gemäßheit des § 93 des Gesetzes, betreffend die Rechtsverhältnisse der Reichsbeamten, vom 31. März 1873 (Reichs-Gesetzblatt S. 61) zu Präsidenten der Disciplinarcommission in Hannover: den königlich preussischen Landgerichts-Director Meder daselbst, in Kienitz: den königlich preussischen Landgerichts-Präsidenten Dr. von Stockhausen daselbst; zu Mitgliedern der Disciplinarcommission in Frankfurt a. M.: den königlich preussischen Ober-Landesgerichtsrath, Geheimen Justizrath Zinn daselbst, in Hannover: den königlich preussischen Landgerichtsrath Busse daselbst, in Magdeburg: den königlich preussischen Militär-Intendantur-Assessor Pitty daselbst, in Posen: den königlich preussischen Landrichter Manig daselbst, in Schwerin i. Mecklenb.: den Vorstand der Intendantur der 17. Division, königlich preussischen Militär-Intendantur-Assessor Huguershoff daselbst, für die Dauer der von ihnen zur Zeit bekleideten Reichs-Bezugs-Staatsämter ernannt.

Se. Majestät der König hat den Landgerichtsrath Humbert in Berlin zum Landgerichtsdirector bei dem Landgericht I Berlin, den Landrichter Dr. Dischhausen hierelbst zum Landgerichtsdirector bei dem Landgericht zu Schneidemühl, und zugleich im Namen Sr. Hoheit des Herzogs von Sachsen-Coburg und Gotha, den Landgerichtsrath von Adelsheim in Kassel zum Landgerichtsdirector bei dem Landgericht in Meiningen, ferner den Kreis-Physikus, Sanitäts-Rath Dr. Paul Georg Albert Winkler zu Posen zum Medicinalrath und Mitglied des Medicinal-Collegiums der Provinz Posen, und die Gerichtsassessoren Wolff, Paude, Hobrecht, Böhmne, Belzing, Hildebrand, Kühr, Loffen, Trummler und Niemann zu Amtsrichtern ernannt.

Der Rechtsanwalt Hesse zu Plettenberg ist zum Notar im Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Hamm, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Plettenberg, und der Rechtsanwalt Gypfeln zu Köschmin zum Notar im Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Posen, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Köschmin, ernannt worden. — Der bei der königlichen Regierung in Coblenz als technischer Hilfsarbeiter angestellte Bauinspector Löbell ist als Kreis-Bauinspector nach Saarbrücken veretzt. (N.-M.)

[Militär-Wochenblatt.] Baron v. Wolff, Br.-Lt. vom Posen. Man.-Regt. Nr. 10, von seinem Comm. als Jnsp.-Offiz. bei der Kriegsschule in Anclam entbunden. Fehr v. Freyfried, Major und persönlicher Adjut. des Fürsten zu Schwarzburg-Sondershausen Durchlaucht, in Genehmigung seines Abschiedsgesuches, mit Pension und der Uniform des 1. Bad. Leib-Drag.-Regts. Nr. 20 zur Disp. gestellt. Infolge der Ernennung überwiesen beim V. Armee-corps: Zahlmstr. Wölfler dem Fü.-Bat. 3. Posen. Inf.-Regts. Nr. 58. Veretzt beim V. Armee-corps: Zahlmeister Seybach vom Fü.-Bat. 3. Posen. Inf.-Regts. zum 2. Bat. Niederschles. Fü.-Art.-Regts. Nr. 5 zum 15. Juli d. J., Zahlmstr. Neumann vom 2. Leib-Fü.-Regt. Nr. 2 zum 2. Abth. Posen. Feld-Art.-Regts. Nr. 20. Kaiserliche Marine. Kähler, Prüßing, Ober-Maschinisten, zu Maschinen-Unter-Ingenieuren ernannt.

Provinzial-Beitrag.

h. Lauban, 24. Juli. [Stadtverordnetenversammlung.] In der heutigen Stadtverordnetenversammlung wurde durch den Beigeordneten, Herrn Stadtrath Rammsiedt, Herr Kaufmann Emil Geisler als unbefoldeter Stadtrath eingeführt und verpflichtet. Nachdem die landespolitische Genehmigung des Kostenanschlages für den Bau der Straße vom Kohlfurter Eisenbahnübergange bis zur Bertelsdorfer Grenze eingegangen ist, genehmigte die Versammlung die auf die Stadtgemeinde Lauban entfallenden Kosten im Betrage von 35 207,50 M. unter der Bedingung, daß die diese Summe übersteigenden Gelder der Beschlußfassung des Collegiums unterliegen. Im weiteren Verlaufe der Sitzung wurde ein Rescript des Regierungspräsidenten, betreffend die Anstellung des städtischen Oberförsters, verlesen. Nach diesem Rescript ist gegen die Anstellung des Oberförsters nichts einzuwenden, jedoch wird dem Magistrat zur Pflicht gemacht, in künftigen Fällen die Wünsche der Stadtverordnetenversammlung zu beobachten.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Stockholm, 24. Juli. Der Kronprinz, die Kronprinzessin, die Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe sind um 8 Uhr 20 Minuten von der Wildparkstation über Frankfurt nach der Schweiz abgereist.

Köln, 24. Juli. Die durch den Einsturz der beiden Häuser am Holzmarkt entstandene Verwüstung ist entsetzlich. Bis 1 Uhr 40 Min. waren 30 Personen aus den Trümmern herausgeholt, doch ist bis dahin noch kein Todter gefunden worden. Unter den Trümmern sind wahrscheinlich noch 50 Personen. Viele Aerzte und Chirurgen sind an der Unglücksstätte, um den Verletzten die erste Hilfe zu bringen.

Köln, 24. Juli. Aus dem Trümmerhaufen der beiden eingestürzten Häuser schlugen nach 5 Uhr Nachmittags Flammen empor, wodurch die Rettungsarbeiten der Feuerwehr und Soldaten erschwert werden.

Köln, 24. Juli. Gegen 6 Uhr brach in dem stehengebliebenen Theile des einen Hauses Feuer aus. Die bis dahin abgesperrt gewesene Wasserleitung mußte infolge dessen wieder geöffnet werden, wodurch für die Verschütteten die Gefahr des Ertrinkens eintrat. Bis 8 1/2 Uhr waren 52 Personen hervorgezogen, davon vier todt. Die Abräumungsarbeiten werden kaum vor Morgen Mittag beendet sein. Der Vorstand des Kölner Wohltätigkeits-Vereins und die „Kölnische Zeitung“ erließen zur Linderung der Noth Aufrufe.

München, 24. Juli. Die Königin-Mutter von Spanien ist zu einem längeren Aufenthalt in Nymphenburg eingetroffen. Dieselbe wurde auf dem hiesigen Bahnhof von dem Prinzen und der Prinzessin Ferdinand, der Prinzessin Adalbert und dem Prinzen Alphonso empfangen.

Bad Gastein, 24. Juli. Se. Majestät der Kaiser stattete gestern der Gräfin Lehndorff und heute der Gräfin Grünne einen Besuch ab.

Paris, 24. Juli. Der Senat wird die Verathung des Budgets am nächsten Dinstag beginnen.

Die chinesische Regierung hat der französischen angezeigt, daß der Führer der Schwarzen Flaggen nach China übergetreten sei. — In dem Gebiet von Nizza sind zahlreiche heftige Gewitter niedergegangen; die Communicationen sind unterbrochen.

Paris, 24. Juli. Münzconferenz. Frankreich, Italien und die Schweiz gestanden zu, daß bei einer etwaigen Liquidation der lateinischen Münzunion jeder Staat für sein Geld verantwortlich sein solle. Frankreich erklärte die Annahme dieser Clausel für unumgänglich notwendig für die Erneuerung der Union, während die belgischen

Delegirten, dieses nicht zugestehend, die Verathung des Entwurfs ablehnten, aber sich bereit erklärten, ihrer Regierung Bericht zu erstatten. London, 24. Juli. Die Königin hat dem Prinzen Heinrich von Battenberg den Hofenband-Orden und den Titel „Königliche Hoheit“ verliehen.

London, 24. Juli. Das Oberhaus nahm die Bill für Verbesserung der Arbeiterwohnungen, sowie die Bill für Pachtgüterverkauf in Irland in der dritten Lesung an.

London, 24. Juli. Unterhaus. Der Unterstaatssecretär Bourke theilte mit, daß die englische Regierung nach den Ergebnissen der Proceßverhandlungen wegen Verraubung der deutschen Schiffe „Diedrich“ und „Anna“ bei der niederländischen Regierung angefragt habe, ob sie Schritte für ein baldiges Zusammentreten der Conferenz, betreffend den Spiritushandel in der Nordsee thue. Die niederländische Regierung habe geantwortet, daß sie bereits die bezüglichen Schritte gethan habe und hoffe, daß die Conferenz in Kurzem zusammentreten werde.

Stockholm, 24. Juli. Das Schiff „Venus“ aus Mosock, Capitän J. Bründel, ist in Folge der dicken Eeekluft in den Schären von Remi auf den Grund gerathen. Das Schiff ist wahrscheinlich wrack, die Mannschaft gerettet.

Moskau, 24. Juli. Gestern fanden hier drei größere Schandefeuere statt, wobei 3 Personen leicht, eine schwer verletzt wurden. Der Schaden wird auf 1/2 Million Rubel veranschlagt.

Hamburg, 24. Juli. Der Postdampfer „Vorfussia“ der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, am 14. d. in Cap Hayti eingetroffen.

Hamburg, 24. Juli. Der Postdampfer „Suevia“ der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist heute 4 Uhr Morgens, von Newyork kommend, auf der Elbe eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 25. Juli.

* Tarnowitzer Hütte. Wir theilten bereits in unserer heutigen Morgennummer mit, dass die Meldung eines hiesigen Blattes, wonach die Tarnowitzer Hütte im October ausser Betrieb gesetzt werden soll, unrichtig ist. Als Ergänzung dieser Berichtigung geht uns noch von dem Aufsichtsrathe der Tarnowitzer Hütte die folgende Mittheilung zu: „Der Aufsichtsrath der Tarnowitzer Hütte beschloss gestern (23. Juli), den Betrieb des Werkes in bisheriger Weise aufrecht zu erhalten, und hofft durch Ersparnisse, sowohl in der Verwaltung, wie im Betriebe die Selbstkosten des Roheisens erheblich zu reduciren.“

* Jahresbericht der Handelskammer zu Lauban. Der soeben der Oeffentlichkeit übergebene Jahresbericht der hiesigen Handelskammer pro 1884 constatirt erfreulicher Weise, dass die allgemeine Geschäftslage keine ungünstige gewesen sei. Die bedeutendste Industrie des Bezirkes ist die Fabrikation leinener Taschentücher. Die Nachfrage nach denselben war wie voriges Jahr, namentlich entwickelte sich vom September an ein recht lebhaftes Geschäft. Die Verkaufspreise waren gedrückt, und war mithin das Geschäft wenig nutzbringend. Der geringe Nutzen der Taschentücherfabrikation lässt sich dadurch erklären, dass die deutschen Spinner ihre Forderung wesentlich erhöhten und, begünstigt durch den Garzoll, diese Aufbesserung auch durchsetzen konnten, während es den Fabrikanten nicht möglich war, auch nur die geringste Wiedererstattung der erhöhten Produktionskosten beim Verkauf des fertigen Fabrikats zu erreichen. Der Bericht kann den von Seiten der Spinner angestellten Versuch, eine Erhöhung der Zollposition für Leinengarne anzustreben, für nicht gerechtfertigt hinstellen, da die deutschen Spinner schon seit einigen Jahren günstige Resultate erzielt haben, was die ausgezahlten Dividenden derartiger Actiengesellschaften beweisen, während in der Weberei der Nutzen in Folge in- und ausländischer Concurrenz effectiv zurückgegangen ist. Dieser Grund rufe in den Fabrikanten das Bemühen hervor, den Ausfall durch vergrößerte Production und erweiterten Verkauf einigermaßen zu decken, schaffe aber gleichzeitig die Gefahr der Ueberproduction, welche nur durch den Export verhütet werden könne. Derselbe aber würde abgelehnt werden, wenn Leinengarne noch höhere Eingangszölle zahlen müssten. Im Bezirke der Handelskammer waren 5075 Weber beschäftigt, von diesen arbeiteten 322 auf eigene Rechnung und 4753 um Lohn. Nebenbeschäftigung trieben 1697 Weber. Das seit 1883 lebhaftere Geschäft in Stückleinen, namentlich in rohen Farb- und Druck-, halb und rein Leinen, behielt auch während des letzten Jahres den gleichen Charakter, die Aufträge gingen so zahlreich ein, dass das ganze Jahr mit allen Kräften gearbeitet werden konnte. In den Monaten, in welchen regelmäßig der Bedarf ein größerer ist, konnte dieser nur knapp gedeckt werden. Die höheren Forderungen der Leinengarn-Spinner haben einen Preisaufschlag für fertige Fabrikate bedingt. Die mechanischen Webereien arbeiteten zusammen auf 434 Stühlen in 4 Etablissements. — Der Leinengarnhandel hat alle Ursache, mit dem Ergebnisse des letzten Jahres zufrieden zu sein, da die Nachfrage nach Garnen eine bedeutende war. Die Preise erfuhr im Laufe des Jahres mehrere Aufschläge. Sie waren am Ende des Jahres um 10 pCt. höher als im Anfange desselben. — In der Leinengarn-Spinnerei war, wie bereits angedeutet, der Absatz leicht und zu entsprechenden Preisen zu bewerkstelligen. Das Etablissement zu Röhrsdorf beschäftigte 360 Arbeiter und producirte mit 6000 Spindeln nahezu an 13 000 Schock Leinengarn. — In der Leinenzwirnerei hat dagegen ein Rückgang stattgefunden, da der Absatz gering war. Die deutschen Fabrikanten wurden durch das Ausland, England und Belgien, fast verdrängt. Die Erhöhung der Eingangszölle lässt eine Besserung erwarten. — Die Baumwollenweberei hat 1884 kein sonderliches Geschäft gemacht. — Die Handweberei in baumwollenen Waaren ist zurückgegangen. Die Löhne waren gering und konnten nicht aufgebessert werden. — Die Bleichereien, Druckereien und Appretur-Anstalten hatten das ganze Jahr hindurch viel Arbeit, so dass in dieser Branche das Geschäft als ein zufriedenstellendes bezeichnet werden muss. In den Bleichereien wurden 125 000 Weben Taschentücher, also 1 1/4 Millionen Dutzend, bearbeitet. In der Leinen- und Baumwollen-Industrie für gebleichte und bedruckte Waaren sind eine grosse Anzahl von Nähmaschinen im Gange, darunter 60 mit Dampfbetrieb. Die Bleich-Chemicalien, besonders Soda, Schwefelsäure und Chloralkali, erlitten einen mässigen Abschlag im Preise. Der Import von Chloralkali ist von England aus im Zunehmen, weil die deutschen Fabriken den vollen Bedarf nicht befriedigen können. — In der BUCKSKINFABRIKATION besteht eine Ueberproduction, da Fabrikanten von schwarzen Tüchern resp. glatten Waaren wegen Vernachlässigung ihrer Fabrikate sich veranlasst sehen, ebenfalls zur Herstellung von BUCKSKINS überzugehen.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 24. Juli, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 41, 12 1/2. Credit mobilier —. Spanier neue 57, 90. Banque ottomane 523, —. Credit foncier 1322, —. Egypter 329. Suez-Actie 2060, —. Banque de Paris 686. Banque d'escompte 447. Wechsel auf London 25, 17. Foncier égyptien —, —. 5 1/2 priv. türk. Oblig. 383, 75. London, 24. Juli, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanien 58. 6 1/2 unif. Egypter 65 1/2. Ottomanbank 107 1/2. Suez-Actie 81 1/4. Frankfurt a. M., 24. Juli, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss

Course.] Londoner Wechsel 20, 362. Pariser Wechsel 80, 833. Wiener Wechsel 162, 92. Reichsanleihe 104 1/2. Köln-Mindener Präm.-Anleihe 125. Oest. Silberrente 68 1/4. Papierrente 67 1/4. 5 1/2 Papierrente 81 1/2. 4 1/2 Goldrente 88 1/2. 1860er Loose 118 1/2. 1864er Loose 290, 20. Ung. 4 1/2 Goldrente 80 1/2. Orient-Staatsloose 221, —. Italiener 95 1/2. 1880er Russen 79 1/2. II. Orient-Anleihe 59 1/2. III. Orient-Anl. 59 1/2. Spanier ext. 58 1/2. Egypter 65 1/2. Neue Türken 16 1/2. Böhmische Westbahn 230 1/2. Central-Pacific 110. Franzosen 245 1/2. Galizier 198 1/4. Gotthardbahn 108 1/2. Hessische Ludwigsbahn 103 1/2. Lombarden 111. Lübeck-Büchener 164 1/4. Nordwestb. 137 1/2. Credit-Actien 231 1/4. Darmstädter Bank 136 1/2. Meiningener Bank 90 1/2. Reichsbank 142 1/2. Wiener Bankverein 81 1/2. Still.

5 1/2 serbische Rente 85, do. Eisenb.-Hypoth.-Oblig. Lit. B. — Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 230 1/2. Franzosen 244 1/2. Galizier 198 1/4. Lombarden 111. Gotthardbahn —. Egypter 65 1/2.

Frankfurt a. M., 24. Juli, Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien 231. Franzosen —. Lombarden 110 1/2. Galizier 198 1/2. Egypter 65 1/2. 4 1/2 Ungar. Goldrente 80 1/2. Gotthardbahn 108 1/2. 80er Russen 79 1/2. Mecklenburger 189 1/2. Ziemlich fest.

Frankfurt a. M., 24. Juli, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 231. Franzosen —. Lombarden 110 1/2. Galizier 198 1/2. Egypter 65 1/2. 4 1/2 Ungar. Goldrente 80 1/2. 1880er Russen 79 1/2. Gotthardbahn 108. Disconto-Commandit —. Mecklenburger 183 1/2. Darmstädter 136 1/4. Still. Egypter fest.

Hamburg, 24. Juli, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4 1/2 Consols 104. Silberrente 68. Oesterr. Goldrente 88 1/2. Ungar. Goldrente 80 1/2. 60er Loose 118 1/2. Italiensische Rente 95 1/2. Credit-Actien 230 1/2. Franzosen 610. Lombarden 276. 1877er Russen 95 1/2. 1880er Russen 78 1/2. 1883er Russen 104 1/2. 1884er Russen 89 1/2. II. Orient-Anleihe 58. III. Orient-Anleihe 57 1/2. Laurahütte 88 1/2. Nordd. Bank 140 1/2. Commerzbank 121. Marienburg-Mlawka —. Oestpreussische Südbahn 109 1/4. Lübeck-Büchener 164 1/4. Gotthardbahn —. Disconto 2 1/2. Matt. *) per August.

Leipziger Discontobank 100 1/4. Gold in Barren 27, 86 Br., 27, 82 Gd. Silber in Barren per Kilogramm 144, 80 Br., 144, 30 Gd. Wechselnotirungen: London lang 20, 32 Br., 20, 27 Gd., London kurz 20, 37 Br., 20, 32 Gd., London Sicht 20, 38 1/2 Br., 20, 35 1/2 Gd., Amsterdam 167, 85 Br., 167, 45 Gd., Wien 162, — Br., 160, — Gd., Paris 80, 35 Br., 80, 05 Gd., Petersburg 199, 50 Br., 197, 50 Gd., New-York kurz 421 Br., 415 Gd., do. 60 Tage Sicht 417 Br., 411 Gd.

Hamburg, 24. Juli, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 170—174. Roggen loco still, mecklenburgischer loco 156—162, russischer loco ruhig, 114—118. Hafer ruhig. Gerste matt. Rüböl flau, loco 49. Spiritus unverändert, per Juli-August 33 Br., per August-Septbr. 33 Br., per September-October 33 1/2 Br., per November-December 33 1/4 Br. Kaffee ruhig, Umsatz 2500 Sack. Petroleum steigend, Standard white loco 7, 60 Br., 7, 55 Gd., pr. Juli 7, 50 Gd., pr. August-December 7, 75 Gd. Wetter: Schön.

Posen, 24. Juli. Spiritus loco ohne Fass 41, 90, per Juli 41, 90, per August 41, 90, per September 42, 30, per October 42, 30. Gekündigt — Liter.

Liverpool, 24. Juli, Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Fest. Tagesimport 6000 Ballen.

Liverpool, 24. Juli, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: August-September 5 1/2. Verkäuferpreis, September-October 5 3/4 do., October-November 5 1/2 do., Februar-März 5 3/4 do. d. do.

Liverpool, 24. Juli, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Weitere Meldung. Dhollerah good fair 4 1/2, do. good 5 1/2, do. fine 5 1/2, Oomra good fair 4 1/2, do. good 4 1/2, do. fine 5 1/2. Middl. amerikanische Lieferung weichend.

Liverpool, 24. Juli, Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 43 000 Ballen, desgl. von amerikanischen 35 000, desgl. für Speculation 1000, desgl. für Export 3000, desgl. für wirkli. Cons. 39 000, desgl. unmittelbar ex Schiff 6000, wirklicher Export 4000, Import der Woche 17 000, davon amerikanische 17 000, Vorrath 781 000, davon amerikanische 564 000, schwimmend nach Grossbritannien 50 000, davon amerikanische 16 000 Ballen.

Manchester, 24. Juli, Nachm. 12r Water Taylor 6 1/4, 30r Water Taylor 9, 20r Water Leigh 8 1/2, 30r Water Clayton 8 1/2, 32r Mock Brooke 8 1/2, 40r Mule Mayoll 9 1/2, 40r Medio Wilkinson 10, 32r Warp-cops Lees 8 1/2, 36r Warp-cops Rowland 8 1/2, 40r Double Weston 9 1/2, 60r Double courante Qualität 12, 32 1/2 yds 16 x 16 grey Printers aus 32r 46r 17l. Fest.

Table with exchange rates for various currencies and commodities like Hamburg, Amsterdam, Paris, etc.

Petersburg, 24. Juli, Nachmittags 5 Uhr. [Productenmarkt.] Talg loco 49, 00, per August —. Weizen loco 11, 50. Roggen loco 8, 10. Hafer loco 5, 10. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 15, 50. Wetter: Regen.

Newyork, 24. Juli, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94 1/2. Wechsel auf London 4, 85 1/2. Cable transfers 4, 86 1/2. Wechsel auf Paris 5, 20 1/2. 4 1/2 fundirte Anleihe 1877 122 3/4. Erie-Bahn 137 1/2. Newyork-Centralbahn 97. Chicago-North Western-Bahn 99 1/2. Central-Pacific-Bahn 111 1/4. Baumwolle in Newyork 10 1/4. Baumwolle in New-Orleans 9 1/4. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 8 1/4. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 8 1/2. Rohes Petroleum 7 1/4. Pipe line Certificats 10 1/2. Mehl 3, 35. Rother Winterweizen loco 99 1/2. Weizen per Juli 99 1/2, per August 99 1/2, per Sept. 102. Mais (old mixed) 51 1/2. Zucker (Fair refining Muscovados) 4, 97 1/2. Kaffee Rio 8, 50. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 05, do. Fairbanks 6, 95, do. Rothe u. Brothers 7, —. Speck (short clear) 6 1/4. Getreidefracht 2 1/2.

Pest, 24. Juli, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco matter, per Herbst 7, 85 Gd., 7, 87 Br. Hafer per Herbst 6, 13 Gd., 6, 15 Br. Mais per Juli-August 5, 73 Gd., 5, 75 Br. Kohlraps per August-September 11 1/2 bis 11 3/4. — Wetter: Schön.

Paris, 24. Juli, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per Juli 22, 90, per August 23, 25, per September-December 23, 75, per November-Februar 23, 90. Mehl 9 Marques, träge, per Juli 46, 60, per August 47, 10, per September-December 12 Marques 50, 30, per November-Februar 50, 75. Rüböl matt, per Juli 62, 00, per August 62, 00, per September-December 63, 50, per Januar-April 64, 75. Spiritus ruhig, per Juli 46, 75, per August 47, 25, per September-December 48, 25, per Januar-April 49, 00.

Paris, 24. Juli, Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Juli 22, 90, per August 23, 25, per September-December 23, 75, per November-Februar 23, 90. Roggen ruhig, per Juli 15, 60, per November-Februar 15, 75. Mehl 9 Marques, ruhig, per Juli 46, 60, per August 47, 10, per September-December 12 Marques 50, 50, per November-Februar 50, 90. Rüböl träge, per Juli 62, 00, per August 62, 00, per September-December 63, 75, per Januar-April 65, 00. Spiritus ruhig, per Juli 46, 75, per August 47, 25, per September-December 48, 00, per Januar-April 49, 00. — Wetter: Schön.

Paris, 24. Juli, Nachm. Rohzucker 88° fest, loco 42,50. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Juli 47,50, per August 47,75, per September 48,10, per October-Januar 50,75.

London, 24. Juli, Nachm. Havannazucker Nr. 12 16 nominell, Rüben-Rohzucker 15. Fest.

Glasgow, 24. Juli, Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 41,6.

Amsterdam, 24. Juli, Nachmittags. Banczinn 55 3/4.

Antwerpen, 24. Juli, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 19 3/8 bez. u. Br., per August 19 3/8 Br., per September 19 3/8 Br., per September-December 19 1/2 bez. u. Br. Steigend.

Antwerpen, 24. Juli, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen flau. Roggen unbelebt. Hafer träge. Gerste vernachlässigt.

Bremen, 24. Juli, Petroleum steigend. (Schlussbericht.) Standard white loco 7,60, per August 7,60, per August-December 7,80. Alles bezahlt und Käufer.

Marktberichte.

Hamburg, 24. Juli. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Juli 33 Br., 32 3/4 Gd., Juli-August 33 Br., 32 3/4 Gd., August-September 33 Br., 32 3/4 Gd., September-October 33 1/4 Br., 33 Gd., October-November 33 1/4 Br., 33 Gd. — Tendenz: Matt.

Berlin, 24. Juli. [Producten-Bericht.] Für Getreide auf Termine zeigte die Stimmung im Allgemeinen ziemliche Festigkeit, aber die Preise haben sich bei dem sehr beschränkten Geschäft nur behauptet, und auch für Locowaare sind bessere Preise nicht erzielt worden.

Weizen loco 158—180 M. pr. 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli — M. bez., Juli-August — Mark bez., Septbr.-Octbr. 168 3/4—169 Mark bez., October-November 170 3/4—171 M. bez., Novbr.-December 172 3/4 M. bez. — Roggen loco 141—147 Mark pr. 1000 Kilo nach Qualität gefordert, inländischer 141—143 Mark ab Boden bez., Juli 146 1/2—146 M. bez., Juli-August 146 1/2—146 M. bez., September-October 150—149 1/2 M. bez., October-November 152—151 1/2—151 1/4 M. bez., Novbr.-December 154—153 1/2—153 1/4 Mark bez. — Mais loco 116 bis 120 M. pr. 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli-August 116 1/2 Mark, Septbr.-October 117 1/2 M., October-November 119 M. — Gerste loco 118 bis 170 Mark pr. 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 130—167 Mark pr. 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreuss. 145—156 M. bez., pommerscher und uckermärkischer 148 bis 156 M. bez., schlesischer und böhmischer 148—156 Mark, feiner schlesischer und böhmischer 157—162 M. bez., russischer 132—138 Mark ab Bahn bez., Juli — M. bez., Juli-August — M. bez., September-October 133 3/4 M. bez., October-November 135 1/4 M. bezahlt, November-December 135 3/4—136 1/2 Mark bez. — Erbsen. Kochwaare 146—205 M. pr. 1000 Kilo, Futterwaare 132—142 M. pr. 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl, Weizenmehl Nr. 0: 24,00—22,00 Mark bez., Nr. 0: 22,00—20,00 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0: 21,50—20,25 M. bez., Nr. 0 und 1: 20,00—19,00 M. bez., Juli 19,90 M. bez., Juli-August 19,90 M. bez., August-September 20,20 Mark bez., September-October 20,30 M. bez., October-November 20,50 Mark bez. — Rüböl loco mit Fass 47,4 Mark bez., ohne Fass 46,8 M. bez., Juli — Mark bez., Septbr.-October 47,1—47 M. bez., October-November 47,6—47,5 Mark bez., November-December 47,9—47,8 M. bez. — Leinöl loco 52 M. bez. — Petroleum Juli 23,6 Mark bez., September-October 23,8 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 43 Mark bez., Juli und Juli-August 42,3 42,4—42,2—42,3 Mark bez., August-September 42,3—42,4—42,2—42,3 M. bez., September-October 43,3—43,2—43,3 M. bez., October-November und November-December 43,7—43,6 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, loco 18,70 M. bez., Juli-August 18,50 M. bez., August-September 18,60 Mark bez., September-October 18,70 M. bez., feuchte — M.

Die heutigen Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 146 1/2 Mark per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 19,90 M. per 100 Kilo.

Berlin, 24. Juli. [Städtischer Centralviehhof. Amtlicher Bericht der Direction.] Am heutigen kleinen Freitagsmarkt standen zum Verkauf: 133 Rinder, 352 Schweine, 748 Kälber, 6438 Hammel (welch letztere am vorigen Montag unverkauft geblieben waren und auch heute keine Nachfrage fanden). Von den Rindern wurden circa 80 Stück zu vorigen Montagspreisen, die Schweine aber bei langsamem Geschäft zu 38—47 M., also zu Preisen verkauft, die weit hinter denjenigen des vorigen Montags zurückblieben. Das Geschäft in Kälbern war, wenn auch die Preise gehalten wurden, sehr schleppend. Man zahlte für Ia 36—44, Ia 26—34 Pf. pro Pfund Fleischgewicht.

Magdeburg, 24. Juli. [Zuckerbericht.] Rohzucker. Vollständige Geschäftslosigkeit, soweit es erste Producte betrifft, war die Signatur unseres Marktes fast während der ganzen, jüngst verflossenen Woche. Die täglichen Preisnotirungen blieben, da Geschäftsabschlüsse nicht bekannt wurden, unverändert, mussten jedoch bis inclusive Donnerstag als nominell bezeichnet werden. Erst seit gestern zeigte sich, hervorgerufen durch eine plötzlich eingetretene lebhaftere Bewegung am Speculationsmarkte, etwas Frage, wegen Mangel an Angebot wurde jedoch immer noch sehr wenig gehandelt und ist an den Preisen nichts zu ändern. Umsatz 14000 Ctr. — Raffinirte Zucker. Das Geschäft in raffinirtem Zucker blieb ohne Unterbrechung ein sehr stilles und dürfen, bei äusserst unbedeutenden Umsätzen, die heute vermerkten Preise zum Theil als nominell bezeichnet werden.

Melasse: bessere Qualität, zur Entzuckerung geeignet, 42—43° Bé. excl. Tonne, 3,20—3,60 M., geringere do. nur zu Brennereizwecken passend, 42—43° Bé excl. To., — M. Ab Stationen: Granulatedzucker incl. — M., Krystallzucker, I. incl. über 98% — M., do. II., do. über 98% — M., Kornzucker, excl. von 96% 24,70—25,30 M., do. 95% — M., do. 88° Rendement 23,40—23,80 Mark, Nachproducte excl. 75° Rendement 19,50—21,00 M. Bei Posten aus erster Hand. Raffinade fl. excl. Fass — M., do. f. do. — M., Melis fl. do. — M., do. mittel do. — M., do. ordinär do. — M., Würfelzucker I. incl. Kiste — M., do. II. do. 31,50—32 M., gem. Raffinade I. incl. Fass — M., do. II. do. 30,50—31,25 Mark, gem. Melis I. incl. Fass 29,75—30,00 M., do. II. do. — Mark, Farin incl. Fass 26,00—28,50 M. Alles per 50 Kilo.

Sagan, 23. Juli. [Vom Getreide- und Productenmarkt.] Der letzte Wochenmarkt war wieder weniger vollständig besetzt, als sein unmittelbarer Vorgänger, da die dringenden Erntearbeiten jetzt einen nachtheiligen Einfluss auf den Marktverkehr ausübten. Weizen und Gerste wurde gar nicht zum Verkauf gestellt. Den amtlichen Preisfeststellungen zufolge bezahlte man pro 100 Kilogramm oder 200 Pfund Roggen schwer 14,76 M., mittel 14,64 M., leicht 14,58 Mark, Hafer schwer 16,00 M., leicht 15,60 M., alte Kartoffeln 5,00 M., neue Kartoffeln 10,00 M., Heu 6,00 M., das Schock (600 Kilogramm) Roggen-Longstroh 21,00 Mark, das Kilogramm Butter 2,30 Mark, das Schock Eier 2,80 M. — Die Witterung war auch innerhalb der letztverflossenen acht Tage der Höhe derer fortgesetzt günstig. Die sandigeren, wie überhaupt alle höher gelegenen Ackerfelder verlangen schon längst eine ausgiebige Erfrischung.

Breslau, 25. Juli, 9 1/2 Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogr. weisser 16,20 bis 16,60 bis 17,20 Mark, gelber 16,10—16,50—16,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen neuer Ernte gut verkäuflich, per 100 Kilogramm 13,20 bis 13,90—14,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 11,80—12,50 Mark, weiss 13,50—14,00 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 13,00—13,70—14,20 Mark. Mais unverändert, per 100 Kilogr. 12,50—13,00—14,00 Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogramm 13,00—14,00—16,00 Mark, Victoria 13,50—14,50—17,00 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, p. 100 Kgr. 17,50—18,00—19,90 Mark. Lupinen behauptet, per 100 Kilogr. gelbe 8,00—8,50—9,50 Mark, blaue 7,80—8,30—8,70 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kilogr. 11,50—12,00—12,50 Mark. Oelsaaten schwächer angeboten.

Schlaglein in matter Stimmung. Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Winterraps 17 30 19 30 19 80—21 40
Winterrüben 17 — 18 80 19 70—21—20

Rapskuchen behauptet, per 50 Kilogr. 6,50—6,70 Mark, fremde 6,10—6,30 Mark, Sept.-Oct. 6,50.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilo. Weizen fein 23,25—24,00 Mk., Roggen-Hausbacken 21,50—22,00 Mark, Roggen-Futtermehl 10,00 bis 10,50 Mark, Weizenkleie 8,50—9 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,30—2,70 Mark.
Roggenstroh per 600 Kilogr. 18,00—21,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Table with 4 columns: Luftwärme (C.), Luftdruck bei 0° (mm), Dunstdruck (mm), Dunstättigung (pCt.), Wind, Wetter, Wärme der Oeder. Rows for July 24, 25 and Nachm. 2 U., Abends 10 U., Morgens 6 U.

Breslau, Wasserstand. 24. Juli. O.-P. 4 m 82 cm. M.-P. 3 m 62 cm. U.-P. — m 24 cm. unt. O. 25. Juli. O.-P. 4 m 82 cm. M.-P. 3 m 62 cm. U.-P. — m 22 cm. "

Heut früh 6 Uhr entschlief sanft nach langem Krankenlager unsere innig geliebte Frau, Mutter und Schwiegermutter, die

Frau Sophie Finkler, geb. Roth,

im Alter von 66 Jahren, dies zeigen tiefbetrubt an

Die Hinterbliebenen.

Tarnowitz und Tworog, den 24. Juli 1885. [1320]

Courszettel der Berliner Börse vom 24. Juli 1885.

Main table with multiple columns: Gold, Silber und Banknoten; Deutsche Fonds; Deutsche Hypotheken-Certificates; Ausländische Fonds; Loose; Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien; Verstaatlichte Eisenbahnen; Eisenbahn-Stamm-Prioritäten; Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien; Bank-Actien; Wechsel und Bankdiscont; Ultimo-Course.